

## Optimaler digitaler Standard

Die virtuelle IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung wurde auf dem Beratungsportal unter [www.aner kennungsberatung-iq.de](http://www.aner kennungsberatung-iq.de) weiterentwickelt.

**iq** | **GOOD PRACTICE**  
auf den Punkt



### Adressaten für Transfer

Arbeitsverwaltung, Beratungsstellen, Bildungsdienstleister, Unternehmen

### Instrument IQ Beratungsportal

Menschen, die ein Studium oder eine Ausbildung im Ausland abgeschlossen haben und in Deutschland in ihrem Beruf arbeiten wollen, werden durch das IQ Beratungsportal unterstützt. Die IQ Berater\*innen begleiten mit diesem digitalen Instrument Anerkennungs-suchende durch das Verfahren. Die Ratsuchenden melden sich über das IQ Beratungsportal zur Beratung an. Das IQ Beratungsteam erhält so von ihnen die nötigen Angaben für die Anerkennungsberatung. Alle für die Beratung notwendigen Dokumente können von den Ratsuchenden mit der Anmeldung hochgeladen werden. In der Beratung werden mit ihnen alle Fragen rund um das Anerkennungsverfahren und die Qualifizierung geklärt.

### Vorhaben

Koordination Regionales Integrationsnetzwerk Nordrhein-Westfalen West

### Träger

Westdeutscher Handwerkskammertag  
Träger der Beratungsstellen:  
in Trägervielfalt organisiert

### Projektansprechpartnerin

Beate Mertens  
Volmerswerther Straße 79  
40221 Düsseldorf  
0211 3007 723  
[beate.mertens@iq-nrw-west.de](mailto:beate.mertens@iq-nrw-west.de)

### Angebot

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung auf dem IQ Beratungsportal finden Sie hier:

[www.aner kennungsberatung-iq.de](http://www.aner kennungsberatung-iq.de)

Alle bisher erschienenen IQ Good Practice-Beispiele finden Sie unter [www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de).

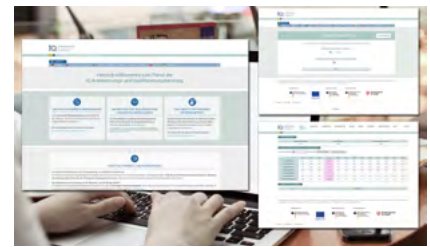
### Ausgangslage/Herausforderung

Mit der IQ NRW Webb-App wurde 2017 von der Koordinierung des IQ Netzwerks Nordrhein-Westfalen ein digitales Instrument für die Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung entwickelt. Dieses konnte viele Vorarbeiten, wie zum Beispiel Fragen zur Person und zum beruflichen Werdegang oder auch notwendige Zeugnisse sowie Dokumente, unabhängig von einem persönlichen Beratungstermin abfragen und für Berater\*innen vorhalten. Dadurch war ein zusätzliches flächendeckendes Angebot als Alternative für die weniger mobilen Fachkräfte geschaffen worden, bei dem Ratsuchende keine Zeit für einen Beratungstermin vor Ort aufwenden mussten. Außerdem konnte noch breiter in der Fläche beraten werden, auch wenn es keine Beratungskräfte vor Ort gab.

In Zeiten der Pandemie erhielt die Web-App zusätzliche Bedeutung und wurde daher 2020 vollständig von IT und Beratungsteam überarbeitet. Die App diente nun vollständig der Verwaltung und der Abbildung eines Beratungsprozesses, war aber vor allem auf die Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in Nordrhein-Westfalen zugeschnitten und konzipiert worden. Die berufliche Anerkennung im Förderprogramm IQ sollte mit Blick auf das Onlinezugangsgesetz (OZG) „digitaler“ werden, die Beratungszahlen und der Beratungsbedarf sind durch Zuwanderung und neue Regelungen der Fachkräftezuwanderung immens gestiegen. Nachdem inzwischen acht Bundesländer und 34 von 60 IQ Beratungsstellen deutschlandweit die Plattform nutzen wollten, mussten in kurzer Zeit entsprechende Kapazitäten geschaffen werden.

### Umsetzung des Formats

Das IQ Beratungsportal wurde im Förderprogramm IQ im Jahr 2023 auf Basis der vorherigen IQ NRW Web-App weiterentwickelt und über Schulungs- und Infoveranstaltungen transferiert. Es wurde auf Basis eines Open Source CMS (Typo3) von der Koordinierung des Regionalen Integrationsnetzwerks NRW-West selbst gestaltet und steht



Ratsuchenden und Beratenden kostenfrei zur Verfügung. Die Plattform bietet eine individuelle Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung von IQ Expert\*innen, ist datensicher und transparent sowie mehrsprachig und intuitiv bedienbar. Ratsuchende tragen selbst ihre Angaben zum beruflichen Hintergrund ein und laden Dokumente und Zeugnisse hoch, eine Zuordnung zur IQ Beratung erfolgt per Postleitzahl. Anschließend nimmt eine IQ Beratungskraft Kontakt mit der ratsuchenden Person auf und beantwortet die Fragen per E-Mail oder sie vereinbart eine persönliche Beratung. Alle Beratungsfälle werden sicher archiviert und dokumentiert, so dass gleichzeitig ein Monitoring und ein Wissensmanagement entsteht.

Bundesweit wurden im Förderprogramm IQ in 2023 über 26.000 Beratungsanfragen registriert, Anfang Dezember 2023 erhielten bereits 188 Berater\*innen einen Zugang zur Plattform. Regelmäßig finden Schulungen statt, um neue Beratende mit den Möglichkeiten und der Nutzung des IQ Beratungstools vertraut zu machen. Neben der IQ Beratung können auch andere Träger die Plattform nutzen. Diese Beratungen werden isoliert ausgewertet. Ein stetig wachsender FAQ-Bereich unterstützt Beratende, die über die Plattform eine Community bilden und sich bei der Beratung unterstützen. Durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit weisen die Bundesagentur für Arbeit (BA), Zuständige Stellen, diverse Soziale Medien, kommunale Beratungen und viele andere auf das IQ Beratungsportal hin.

Um die Inhalte und die Funktionalität der Plattform weiterzuentwickeln, finden regelmäßig Austausche zwischen den Beratenden,

der IQ Fachstelle Anerkennung und Qualifizierung und der Programmierung statt.

### Fazit

Dadurch, dass Ratsuchende selbst ihre Daten erfassen, ist eine Beratung sehr viel direkter, individueller, effizienter und vor allem überregional per Internetbrowser mög-

lich. Anfang Dezember 2023 konnten im ersten Jahr 18.000 Beratungen über die digitale Plattform abgeschlossen werden. Sämtliche Beratungen sind dokumentiert und können nach den jeweiligen Zielgruppen und Inhalten so ausgewertet werden, dass sich daraus Empfehlungen für die Politik und den Arbeitsmarkt ableiten lassen. Die Beratungen

an sich konnten qualitativ weiterentwickelt und wesentlich beschleunigt werden. Dadurch wurde die Erreichbarkeit der IQ Beratung erhöht und die Kooperation mit den Regelinstitutionen verbessert. Das IQ Beratungsportal ist aktuell der optimale digitale Beratungsstandard zur beruflichen Anerkennung.

## „Qualität der Plattform maßgebend von engagierten und kompetenten IQ Beratenden geprägt“

### Drei Fragen an Ulrich Dohmen, Ansprechpartner zum IQ Beratungsportal im Regionalen Integrationsnetzwerk NRW-West



#### Was zeichnet den innovativen Charakter Ihres Projekts im Sinne eines IQ Good Practice-Beispiels aus?

Unser Portal zeichnet sich dadurch aus, dass es gelungen ist, die in der vorherigen Förderphase etablierte Web-App nach weiteren Optimierungen erfolgreich bundesweit in zahlreiche IQ Beratungsstellen zu transferieren und zu einer digitalen Beratungsplattform IQ weiterzuentwickeln. Dies unterstreicht nicht nur die Effizienz, Qualität und Anpassungsfähigkeit unserer Plattform sowie der IQ Beratung insgesamt, sondern auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit einer Vielzahl kompetenter Beratungsstellen auf nationaler Ebene.

#### Was hat es ermöglicht, die Web-App erfolgreich zu transferieren und welche Optimierungen wurden vorgenommen?

Der erfolgreiche Transfer von anerkennungsberatung-iq.de wurde durch mehrere Faktoren ermöglicht: Erstens wurde eine zentrale Plattform mit Mandantenfähigkeit geschaffen, um eine effiziente Nutzung durch verschiedene Beratungsstellen zu ermöglichen. Dies bedeutet ein Softwaresystem, das mehrere Beratende aus unterschiedlichen Beratungsstellen gleichzeitig verwenden können, ohne dabei die Daten der anderen Beratungsstellen oder die Daten außerhalb ihrer jeweiligen Zuständigkeit einsehen zu können. Zweitens wurde ein datenschutzkonformes Hochladen von Dokumenten in die Plattform implementiert, um die Sicherheit sensibler Informationen zu gewährleisten. Drittens wurden prozessgesteuerte Beratungsabläufe verbessert, um eine strukturierte und effektive Beratung zu ermöglichen. Schließlich spielten ausführliche Schulungsmaßnahmen für alle beteiligten Beratungsstellen eine entscheidende Rolle. Die hohen Anmelde- und Beratungszahlen sowie der dazu vergleichsweise geringe Support-Bedarf für Ratsuchen-

de und Beratende unterstreichen den Erfolg und die Effektivität dieser Optimierungen. Maßgebend wird die Qualität der Plattform selbstverständlich von den vielen engagierten und hochkompetenten IQ Beratenden geprägt.

#### Wie sieht die nachhaltige Planung aus und welche Unterstützung bieten Sie für potenzielle neue Beratungsstellen?

Unsere zukünftige Planung beinhaltet die Aufnahme weiterer Beratungsstellen in das Portal. Wir bieten umfassende Unterstützung, insbesondere bei der möglichen Migration von bestehenden Lösungen wie z.B. Excel-Listen. Darüber hinaus planen wir in dieser Förderphase eine Anbindung an die Monitoring-Plattform, um die Effizienz der Beratungsplattform weiter zu steigern. Außerdem arbeiten wir fortwährend an weiteren Verbesserungen und neuen Features, um die Arbeit mit der Anerkennungsplattform IQ sowohl für Beratende als auch für Ratsuchende weiter zu optimieren. Aktuell geht es zudem darum, die Umsetzung des Job-Turbos der BA über unsere Plattform bestmöglich zu unterstützen.

#### Impressum

Das Regionale Integrationsnetzwerk NRW-West wird im Rahmen des Förderprogramms IQ finanziert.  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

**Autor\*innen:** Ulrich Dohmen, Rolf Göbels, Beate Mertens (Westdeutscher Handwerkskammertag e. V. (WHKT))  
**Redaktion:** Christian Zingel (ebb GmbH)  
**Foto:** Westdeutscher Handwerkskammertag e. V. (WHKT)  
**Layout:** Miriam Farnung (ebb GmbH)  
**Stand:** 2024

#### Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Bundesministerium für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der Europäischen Union

Administriert durch:



Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

In Kooperation mit:



Bundesministerium für Bildung und Forschung



Bundesagentur für Arbeit